

SNU-JOURNAL

Das Informationsblatt des Senioren-Netz Uttenreuth e. V.

Das Herbst-Winter-Semester 2020/21

Ein Ausblick unter Corona

In den 18 Jahren seit dem Bestehen des *Senioren-Netz Uttenreuth* ist es noch nicht vorgekommen, dass wir unseren Anspruch, Kenntnisse den Senioren*innen über die Neuen Medien, Computer, Tablets und Smartphones zu vermitteln, einstellen mussten. Das Corona-Virus zwang uns dazu.

Um bei Problemen rund um den Computer und Smartphone dennoch weiterhin helfen zu können, haben wir das neue E-Mail-Konto beratung@seniorennetz-uttenreuth.de eingerichtet, unter dem Sie uns Ihre Anliegen mitteilen können.

Alternativ können Sie uns eine Sprachmitteilung unter der Rufnummer 09131 996830 senden.

Wir werden uns bemühen, zeitnah mit Ihnen Verbindung aufzunehmen, um Sie bei der Lösung Ihres Problems zu unterstützen, sei es durch telefonische Beratung, durch Verwendung des *TeamViewer* oder durch individuelle Terminvereinbarung.

Im Zuge der vorsichtigen Rücknahme der Einschränkungen in beinahe allen Lebensbereichen, denken auch wir darüber nach, wie unser Vereinsleben, unter Beachtung aller behördlichen Auflagen, wieder einer Normalität zugeführt werden kann.

Wir prüfen z. Zt., welche Tutoren bereit wären, Kurse oder Workshops abzuhalten. Räumlich könnten wir die Abstände (1,5 Meter) durch Reduzierung der Anzahl der Kursteilnehmer garantieren.

Hier ist natürlich auch zu bedenken, dass das Alter der Tutoren eine Rolle spielen kann, schließlich sind wohl wir Älteren einem höheren Risiko ausgesetzt.

Auch die Neigungsgruppen werden sich noch gedulden müssen. Wie und wann ein Normalbetrieb möglich sein wird, bleibt abzuwarten, leider.

Der interne Gedankenaustausch wird über Skype virtuell monatlich aufrecht erhalten. Wir sind zwar von einer Routine noch weit entfernt, dennoch ist es ein probates Mittel, um Kontakte zu pflegen.

Wir hoffen auf weitere Lockerungen der Auflagen und Rückkehr zur Normalität.

Auch das Seniorennetz Erlangen plant zur Zeit keine Kurse oder Treffen von Neigungsgruppen und wartet die Entwicklung ab.

Der Computer Club Nürnberg (CCN) hat bis 27. September 2020 geschlossen. Wie es dann weitergeht, ist z. Zt. unbekannt.

Der Vorstand

Impressum:

Das SNU-Journal ist das
Mitteilungsblatt des
Senioren-Netz Uttenreuth e. V.

Internetcafé:

Esperstraße 18, 91080 Uttenreuth
09131 996830
kontakt@seniorennetz-uttenreuth.de
seniorennetz-uttenreuth.de



Wie verändert Corona unser Leben mit der Informationstechnologie (IT)?

Ein Ausblick

Der berühmte Aphorismus *Panta Rhei*, alles fließt, passt besonders gut in die heutige Zeit, in welcher die Veränderungen unserer Lebensumstände mit einer atemberaubenden Schnelligkeit vor sich gehen. Corona ist der Katalysator für diese gesellschaftliche Revolution. Die Arbeitswelt hat sich bereits gravierend verändert. Ein hoher Prozentsatz Mitarbeiter in Firmen verrichtet dabei die Arbeit bereits von zu Hause und ist mit dieser Lösung zufrieden. Eine Voraussetzung ist dabei die richtige Ausstattung des Heimarbeitsplatzes: Internet, PC, Drucker, Smartphone, Bürostuhl mit Schreibtisch.

War der Gedanke, von zu Hause zu arbeiten, vor Corona nicht sehr populär, so hat sich das gravierend verändert. Viele Firmen sind dabei, neue Arbeitsformen zu entwickeln in Zusammenarbeit mit den Gewerkschaften. So viel Flexibilität gab es vorher nicht. Es scheint auch klar geworden zu sein, dass die Qualität der Arbeit dadurch nicht gelitten hat und die Firmen mit dieser Arbeitsweise zufrieden sein können.

Die *Heimarbeit* führt auch zu Veränderungen in der Mobilität, bei den Familien und Firmen. Die Arbeitsplätze verschwinden aus den Hochhaustürmen, die bereits teilweise leer stehen und siedeln sich vermehrt im ländlichen Bereich an. Der Stau am Morgen und Abend zum Schreibtisch in der Stadt kann umgangen werden. Die Welt von gestern wird es so nicht mehr geben.

Ein weiterer Effekt ist, dass deutlich weniger Geschäftsreisen stattfinden. Videokonferenzen ersetzen viele Direktkontakte. Dabei

spielt auch eine große Rolle, die Weiterentwicklung der *Künstlichen Intelligenz*, KI. Die Konferenzteilnehmer werden in ein dreidimensionales Studio versetzt, das suggeriert, als säßen alle Teilnehmer so zusammen wie früher. Hier ist die Entwicklung noch lange nicht am Ende angekommen.

Auch die Innenstädte sind stark betroffen.. Wer zu Haus arbeitet, kauft vorzugsweise online oder in seiner Wohnumgebung. Der Onlinehandel habe sich lt. Spiegel im ersten Quartal 2020 um 16 % erhöht gegenüber dem Vorjahr.

Auch das Bezahlverhalten hat eine deutliche Veränderung erfahren. Das von uns Deutschen geliebte Bargeld wurde sehr stark durch die Kreditkarte ersetzt. Im Vergleich zu den nordischen Ländern, wo das Bargeld bereits abgeschafft ist, bewegen wir uns aber dennoch deutlich zurückhaltender.

Wenn man Veränderungen skizziert, darf man die nicht unerwähnt lassen, die in den Klassenzimmern stattfinden. Das Lernen von gestern wird nicht mehr das Lernen von morgen sein. Der PC, das Tablet, das Smartphone sind aus den Schulen nicht mehr wegzudenken. Auch die Lehrer müssen „IT lernen“.

Was bedeutet das Ganze für einen Verein wie das SNU? Die IT nimmt einen derartigen Stellenwert in der Gesellschaft ein, dass sich jeder mit dieser Materie beschäftigen muss, will er mit den Veränderungen in unserem Leben Schritt halten. Und wir können dabei durch Rat und Tat helfen: durch Beratung, PC-Kurse, Workshops, etc.

Albert Kreutzer



Was bringt der Oktober?

Alle Maßnahmen, die wir bisher getroffen hatten, müssen weiterhin bestehen bleiben, leider.

Dennoch: „Gib jedem Tag die Chance, der schönste Deines Lebens zu werden“. Mark Twain